



Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen I / 40	Vorlage 2022/036	Datum 10.03.2022
-----------------------------	---------------------	---------------------

BERATUNGSFOLGE			
Gremium	Termin	Zuständigkeit	Status
Bildungs-, Generationen- und Sozialausschuss	24.03.2022	Entscheidung	öffentlich

Schulentwicklungsplanung

- **Anmeldungen zu den Schulen zum Schuljahr 2022/2023**
- **Festlegung der qualitativen Kriterien und deren Gewichtung**

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht zu den Anmeldungen an den gemeindlichen Schulen zum nächsten Schuljahr wird zur Kenntnis genommen.

Den in der Projektgruppe zur Schulentwicklungsplanung erarbeiteten städtebaulichen, gebäudespezifischen und pädagogischen Bewertungskriterien sowie deren Gewichtung wird in der als Anlage 1 dieser Sitzungsvorlage beigefügten Fassung zugestimmt.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Im Haushaltsplan ist für das Jahr 2022 beim Produkt 03.03.01 - Zentrale Leistungen für Schüler/innen und am Schulleben Beteiligte für die Schulentwicklungsplanung ein Betrag in Höhe von 20 T€ veranschlagt. Hinzu kommt ein Betrag in Höhe von 100 T€ für Planungsleistungen.

Sachverhalt:

A. Anmeldungen zu den gemeindlichen Schulen

Die Anmeldungen zu den Grundschulen erfolgten im November 2021. Insgesamt wurden zum Schuljahr 2022/2023 120 Kinder angemeldet. In der Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses wurde der Beschluss gefasst, dass für das kommende Schuljahr 3 Eingangsklassen an der Ambrosius-Grundschule und 2 Eingangsklassen an der Franz-von-Assisi-Grundschule gebildet werden.

An der Josef-Annegarn-Schule erfolgten die Anmeldungen Mitte Februar 2022. Zum jetzigen Zeitpunkt sind insgesamt 65 Schülerinnen und Schüler angemeldet. Hiervon kommen 59 Kinder von den gemeindlichen Grundschulen und lediglich 6 Kinder aus benachbarten Orten (5 Lienen-Kattenvenne und 1 Milte). In den vergangenen Schuljahren wurden jeweils über 20 Kinder aus umliegenden Gemeinden (u. a. auch aus Ladbergen) an der Josef-Annegarn-Schule angemeldet.

Das Institut GEBIT hat in ihrem Mitte 2020 vorgestellten Bericht zur Schulentwicklungsplanung Prognosen zur Entwicklung der Schülerzahlen und Klassenbildung an den gemeindlichen Schulen erstellt. Nachfolgend erfolgt ein Vergleich der Prognose für die Schuljahre 2020/21 bis 2022/23 mit der Anzahl der angemeldeten Schülerinnen und Schüler (SuS) in die Jahrgangsstufe 1 (Grundschulen) bzw. 5 (Josef-Annegarn-Schule):

Grundschulen (Einschulungen Jahrgangsstufe 1)

Schuljahr	Prognose		Anmeldungen	
	SuS	Klassen	SuS	Klassen
2020/21	110 – 117	5	119	5
2021/22	122 – 134	5/6	129	6
2022/23	109 – 125	5/6	120	5

Josef-Annegarn-Schule (Einschulungen Jahrgangsstufe 5)

Schuljahr	Prognose		Anmeldungen	
	SuS	Klassen	SuS	Klassen
2020/21	88	4	84	4
2021/22	87	3	88	4
2022/23	81 – 87	3	65	3

B. Festlegung der qualitativen Kriterien und deren Gewichtung

Der Rat der Gemeinde Ostbevern hat sich für die Bildung einer Projektgruppe zur Schulentwicklungsplanung ausgesprochen. Sie besteht aus Vertretern der Fraktionen, Schulleitungen, Schulpflegschaftsvorsitzenden und der Verwaltung. Koordiniert und moderiert wird die Arbeit in der Projektgruppe von Herrn Schultze-Rhonhof, DKC-Kommunalberatung.

Am 10.11.2021 hat sich die Projektgruppe Schulentwicklungsplanung zu ihrer ersten Sitzung getroffen. Nach Vorstellung, Einführung und Erörterung haben sich die Projektteilnehmer darauf verständigt, zur Vorbereitung einer Nutzwertanalyse jeweils Vorschläge zu Bewertungskriterien sowie zur Gewichtung bis Anfang Dezember 2021 zu erarbeiten. In der zweiten Sitzung am 15.12.2021 erfolgte ein inhaltlicher Austausch zu den Bewertungskriterien und den von den Projektteilnehmern vorgeschlagenen Gewichtungen. Im Nachgang der Sitzung wurden diese vielfältigen Anregungen und auch die in der Sitzung bereits getroffenen Festlegungen in einer Bewertungsmatrix zusammengefasst. Der sich tlw. hieraus ergebende Anpassungsbedarf wurde nochmals in der Sitzung am 17.02.2022 erörtert. In dieser Sitzung wurde eine einvernehmliche Einigung zu den Bewertungskriterien und deren Gewichtung erzielt, so dass diese nunmehr vom Bildungs-, Generationen- und Sozialausschuss beschlossen werden und als Grundlage für die weitere Arbeit dienen können.

Diese Ergebnisse können der als Anlage 1 dieser Sitzungsvorlage beigefügten Dokumentation entnommen werden und werden nachfolgend wie folgt kurz zusammengefasst:

- In der Nutzwertanalyse werden die qualitativen, nicht monetär quantifizierbaren Entscheidungsparameter betrachtet.
- Die Bewertungsmatrix sieht städtebauliche, gebäudespezifische und pädagogische Kriterien mit einer Gewichtung von rd. 22 %, 40 % und 38 % vor.
- Innerhalb dieser Hauptgruppen wurden jeweils Untergruppen und Einzelkriterien ausgewählt.
- Im Bereich Städtebau ergeben sich 17, im Bereich Gebäude 13 und im Bereich Pädagogik 11 Einzelkriterien.

Im weiteren Verlauf der Projektgruppenarbeit erfolgt die Bewertung des Erfüllungsgrades jedes Kriteriums hinsichtlich der drei Varianten. Zu den Varianten erarbeitet die Verwaltung derzeit die planungs- und baurechtlichen Grundlagen.

Karl Piochowiak
Bürgermeister

Hubertus Stegemann
Fachbereichsleitung

Hubertus Stegemann
Sachbearbeitung

Anlage/n

Vorlage 2022/036, Anlage 01 - Schulentwicklungsplanung - Ergebnisse der
Projektgruppe zu den Kriterien und deren Gewichtung